



# 1. Aktualisierte Umwelterklärung 2012

mit den Umweltbilanzkennzahlen des Jahres 2011

der

- 1. WestfalenWIND GmbH**
- 2. Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG**
- 3. BürgerWIND Westfalen eG**
- 4. Windplan Sintfeld GmbH & Co. KG**
- 5. Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG**

## Sitz der Gesellschaften:

zu 1.: (seit März 2012) Leihbühl 21, 33165 Lichtenau  
und

zu 2. bis 5.: Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern





## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Unsere Umweltpolitik	4
3. Unternehmen und Standorte	5-8
4. Projekt- und Umweltmanagementprozesse	9-11
5. Projekt- und Umweltmanagement	12-14
6. Input / Output – Bilanz, Windpark Wewelsburg	14-16
7. Unser Umweltprogramm, Ziele - Maßnahmen, Produktion	17-18
8. Umweltindikatoren	19-20
9. EMAS Award 2011, Besuch im Umweltministerium	21
10. Nächste aktualisierte Umwelterklärung	22
11. Gültigkeitserklärung	22
12. Impressum	23
13. Erklärungen	24



Besichtigung des Windparks in Büren – Wewelsburg während der Bauphase im Frühjahr 2011



## 1. Vorwort

Hiermit stellen wir, die Geschäftsführung der WestfalenWIND GmbH und der genannten Planungs- und Betreibergesellschaften sowie der Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen eG, Ihnen unsere 1. aktualisierte Umwelterklärung vor und verbinden damit die Hoffnung, dass Sie durch unsere geprüften Umweltinformationen auch erkennen, mit welchem Engagement und auf welchem Qualitätsniveau unsere Planungsleistungen erbracht werden. Wir sehen die Einführung des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems nach der EG-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III) als einen wichtigen Schritt im Engagement der WestfalenWIND GmbH. Wir wollen das bereits bestehende Bewusstsein für umweltrelevante Prozesse und Verhaltensweisen weiter schärfen, systematisch verankern und auf ein höheres Niveau heben.

Die WestfalenWIND GmbH plant auf der Paderborner Hochfläche mehrere Windparks. Sie verbinden wirksamen Klimaschutz mit wirtschaftlichen Chancen für die Standortgemeinden und unsere ganze Region. Nur Erneuerbare Energien ermöglichen eine Energieversorgung ohne Treibhauseffekt, schädliche Emissionen oder unkalkulierbare atomare Risiken. Mit dem hervorragenden Windangebot unserer Region ist der Kreis Paderborn auf einem guten Weg bald rechnerisch zum „Strom-Exporteur“ für andere Gebiete zu werden. Zugegeben: Auch Windenergieanlagen sind ein Eingriff in die Umwelt. Dieser ist jedoch fast ausschließlich optischer Natur. Daher halten wir freiwillig einen Abstand zu bebauten Wohngebieten von mindestens 1000 Metern ein.

Zudem vermeiden unsere modernen Windräder riesige Mengen an CO<sub>2</sub>. Und weniger Erderwärmung ist praktischer Natur- und Artenschutz. Insbesondere die hohe Population des Rotmilans in unserer Region bewegte uns dazu, eine Studie zur Gefährdung dieser Vogelart durch Windenergieanlagen in Auftrag zu geben. Hier stellte sich heraus, dass die Anzahl der besagten Greifvögel gerade in der Nähe von Windparks in einem Zeitraum von ca. 10 Jahren noch gestiegen ist. (Ausführliche Informationen zu der Studie finden sie auf unserer Homepage: [www.westfalenwind.de](http://www.westfalenwind.de), im Bereich Projekte, Windenergie und Artenschutz.)

Die „Stromernte“ erwirtschaftet Erträge für unsere ganze Region: Für die Anleger, die das Projekt finanzieren, für Grundstückseigentümer durch die Nutzung der Windparkflächen, für Handwerker und Arbeitnehmer durch Aufträge und neue Arbeitsplätze sowie Stadt- und Kreiskassen durch die Einnahme erheblicher Gewerbesteuern. Von Projekten der WestfalenWIND GmbH soll jeder profitieren können. Das BürgerWind-Konzept setzt auf eine breite Beteiligung der Menschen vor Ort, die an einer neuen, sauberen und demokratischen Energieversorgung der Zukunft mitarbeiten wollen. Durch die Gründung unserer Energiegenossenschaft erhalten gerade Menschen unserer Region mit kleinen Mindestbeträgen und sehr guten Renditen den Vorzug einer Beteiligung.

Der Wind ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Gegend. Wir meinen: Wenn der Wind weht, sollte dies auch der Allgemeinheit nutzen. Deshalb haben wir vertraglich vereinbart, einen Teil der Einnahmen unserer Projekte für gemeinnützige und lokale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Lassen sich unsere Projekte wie geplant verwirklichen, würden in den Standortgemeinden beachtliche Beträge für Vereine, Kultur, Jugend und Soziales gestiftet – und das jedes Jahr.

Ziel der nun vorliegenden 1. aktualisierten Umwelterklärung ist es, unseren Geschäftspartnern, den Teilhabern und Investoren, den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit aufzuzeigen, wie direkter und indirekter Umweltschutz in unseren Unternehmen praktiziert wird. Darüber hinaus stellt die Teilnahme uns - die Mitarbeiter gleichermaßen wie unsere Geschäftsführung - vor die Aufgabe, immer weiter an Verbesserungen im Umweltschutz zu arbeiten.



## 2. Unsere Umweltpolitik

Wir fördern den verantwortungsbewussten Umgang mit kostbaren Ressourcen durch diverse Aktivitäten. Der Windpark Wewelsburg mit 11 Anlagen des Typs E-82 E2 der Firma ENERCON ist im Oktober 2011 in Betrieb gegangen. Ein weiteres Projekt, der Bürgerwindpark Weiberg auf dem Stadtgebiet Büren mit 5 Anlagen des baugleichen Typs wird voraussichtlich im Jahr 2013 ans Netz gehen. Durch die <sup>1</sup>getriebelose Bauart sind diese Windenergieanlagen besonders umweltfreundlich. Des Weiteren hat unsere Energiegenossenschaft, die BürgerWIND Westfalen eG (gegründet im März 2011) aktuell 290 Mitglieder gewonnen und konnte bereits im ersten Jahr eine hervorragende Dividende von 5 % an ihre Mitglieder auszahlen. Beteiligungen an weiteren Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien sind in Planung.

Unser Umweltmanagementsystem ist integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Wirkens. Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Mindestanforderungen einzuhalten und darüber hinaus umweltrelevante Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dafür bürgt die regelmäßige Überprüfung durch einen staatlich zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter.

Wir wollen uns dabei auf folgende Bereiche konzentrieren:

- Durch die Planung und Projektierung von Windenergieanlagen, mit Beteiligung von Investoren und Bürgern eine zukunftsfähige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien in der Region sicher zu stellen.
- Die direkten und indirekten Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit weitestgehend ressourcenschonend zu gestalten, d.h. zum Beispiel:
  - unseren Energiebedarf im Büro weiterhin zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken (Ökostrom sowie Holzhackschnitzel);
  - Abfälle soweit wie möglich vermeiden, unvermeidbare Reststoffe wiederverwerten oder möglichst umweltschonend entsorgen;
  - in unserem Betrieb Materialien verwenden, die umweltverträglich bei der Herstellung und Nutzung sind (konsequente ökologische Beschaffung);

Diese Leitlinien entsprechen unserer Unternehmensphilosophie, mit der wir von Beginn an für Umweltschutz und Nachhaltigkeit arbeiten. Nur mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit können wir dauerhafte unternehmerische Erfolge erzielen und unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen gerecht werden.

Bad Wünnenberg, 02. Mai 2012

Friedbert Agethen

Michael Obst

Johannes Lackmann

Michael Flocke

<sup>1</sup> Erklärung siehe Seite 24



### 3. Die Unternehmen und die Standorte

Die WestfalenWIND GmbH hat als Planungsgesellschaft für Windpark- und Bürgerwindparkprojekte eine besondere Verantwortung für unsere Umwelt. Durch den weiteren Ausbau von regenerativer Windenergie sorgen wir für eine beachtliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Herkömmliche, umweltzerstörende oder gefährliche Stromproduktionen aus Kohle- und Atomkraftwerken können so ersetzt, auf mittel- und langfristige Sicht sogar ganz vermieden werden.

Wir möchten Ihnen zeigen, dass wir nicht nur Umweltschutz durch die Planung und den Betrieb von Windenergieanlagen vorleben, sondern dies auch aktiv durch eine systematische umweltbewusste Betriebsorganisation verwirklichen. Mit der vorliegenden Umwelterklärung und der anerkannten EMAS-Validierung wollen wir dieses Engagement auch nach außen kommunizieren.

*An unserem zentralen Verwaltungssitz koordinieren und planen wir alle Prozesse und Abläufe.*

<b>Namen der Organisationen:</b>	<b>WestfalenWIND GmbH Windplan Sintfeld GmbH &amp; Co. KG</b>
Logo:	
Gründungsjahr:	2009
Geschäftsführung:	Johannes Lackmann, Friedbert Agethen Michael Obst, Michael Flocke
<i>Sitz der Gesellschaft:</i> WestfalenWIND GmbH:	<i>Leihbühl 21, 33165 Lichtenau</i>
<i>Sitz der Gesellschaft:</i> Windplan Sintfeld GmbH & Co. KG:	<i>Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern</i>
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Tel.:	+49 (0) 52 95 / 99 782-0
Fax:	+49 (0) 52 95 / 99 782-29
Mail:	<a href="mailto:info@westfalenwind.de">info@westfalenwind.de</a>
Web:	<a href="http://www.westfalenwind.de">www.westfalenwind.de</a>
Mitarbeiter:	4 (für alle folgenden Gesellschaften)
Bürofläche:	170 qm (für alle folgenden Gesellschaften)
soziale Projekte:	Bürgerstiftungen



<b>Name der Organisation:</b>	<b>Wewelsburger Windenergie GmbH &amp; Co. KG</b>
Logo:	
Gründungsjahr:	2002
Geschäftsführung:	Friedbert Agethen
Sitz der Gesellschaft:	Auf der Schanze 4 33181 Bad Wünnenberg – Helmern
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Tel.:	+49 (0) 52 95 / 99 782-0
Fax:	+49 (0) 52 95 / 99 782-29
Mail:	<a href="mailto:info@wewelsburger-windenergie.de">info@wewelsburger-windenergie.de</a>
Web:	<a href="http://www.wewelsburger-windenergie.de">www.wewelsburger-windenergie.de</a>

<b>Name der Organisation:</b>	<b>Windpark Fündling Entwicklungs GmbH &amp; Co. KG</b>
Gründungsjahr:	2007
Geschäftsführer:	Friedbert Agethen
Sitz der Gesellschaft:	Auf der Schanze 4 33181 Bad Wünnenberg – Helmern
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Tel.:	+49 (0) 52 95 / 99 782-0
Fax:	+49 (0) 52 95 / 99 782-29



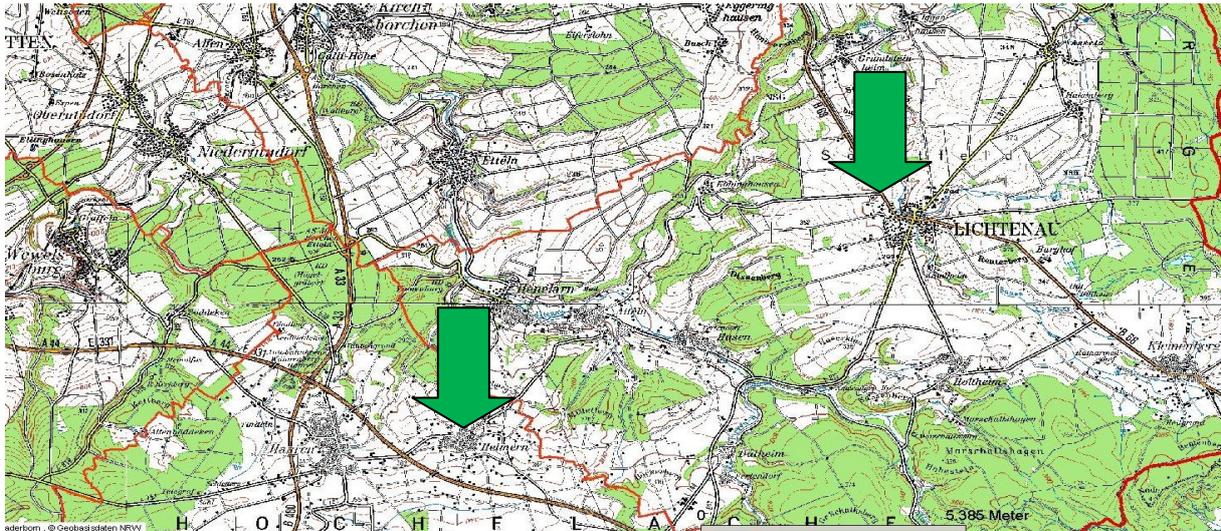
<b>Name der Organisation:</b>	<b>BürgerWIND Westfalen eG</b>
Gründungsjahr:	2011
Logo:	
Vorstand:	Friedbert Agethen Catharina Hoff
Sitz der Genossenschaft:	Auf der Schanze 4 33181 Bad Wünnenberg-Helmern
Projekt:	Energiegenossenschaft für Kleinanleger
Aktuelles Projekt:	Windpark Büren-Wewelsburg, Bürgerwindpark Weiberg
NACE-Code:	35.11.6
Tel.:	+49 (0) 52 95 / 99 782-0
Fax:	+49 (0) 52 95 / 99 782-29
Mail:	<a href="mailto:info@buergerwind-westfalen.de">info@buergerwind-westfalen.de</a>
Web:	<a href="http://www.buergerwind-westfalen.de">www.buergerwind-westfalen.de</a>

### Übersicht Standorte / Projekte aller Gesellschaften

Unsere aktuellen Projekte		
	Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen
<b>WestfalenWIND GmbH:</b>		
WP „Etteln-West“	Enercon E 82 E2	6
WP „Etteln-Ost“	Enercon E 82 E2	11
<b>Windplan Sintfeld GmbH &amp; Co. KG:</b>		
WP „Bad Wünnenberg / Haaren / Leiberg“	Enercon E 82 E2	21
WP "Körtge"	Enercon E 82 E2	4
WP „Bad Wünnenberg – Helmern“	RePower 3.4M104	3
WP "Pfluglinde"	Enercon E 82 E2	3
WP "Hohenroden"	Enercon E 82 E2	5
<b>Windpark Fündling Entwicklungs GmbH &amp; Co. KG:</b>		
WP "Auf der Höhe"	Enercon E 82 E2	8
<b>Wewelsburger Windenergie GmbH &amp; Co. KG:</b>		
WP „Wewelsburg“	Enercon E 82 E2	11



## Unsere Standorte



## Sitze der Gesellschaften:



Stand: 01.05.2012

Der Sitz der Gesellschaft der WestfalenWIND GmbH befindet sich seit März 2012 in neuen Büroräumen im sogenannten Technologiezentrum in Lichtenau im Kreis Paderborn. Alle weiteren vorher genannten Gesellschaften mit Sitz in Bad Wünnenberg werden vom neuen Standort aus ebenfalls verwaltet.

Die nächsten größeren Städte sind in nördlicher Richtung Paderborn und Bielefeld, in westlicher Richtung Dortmund sowie in östlicher Richtung Kassel.

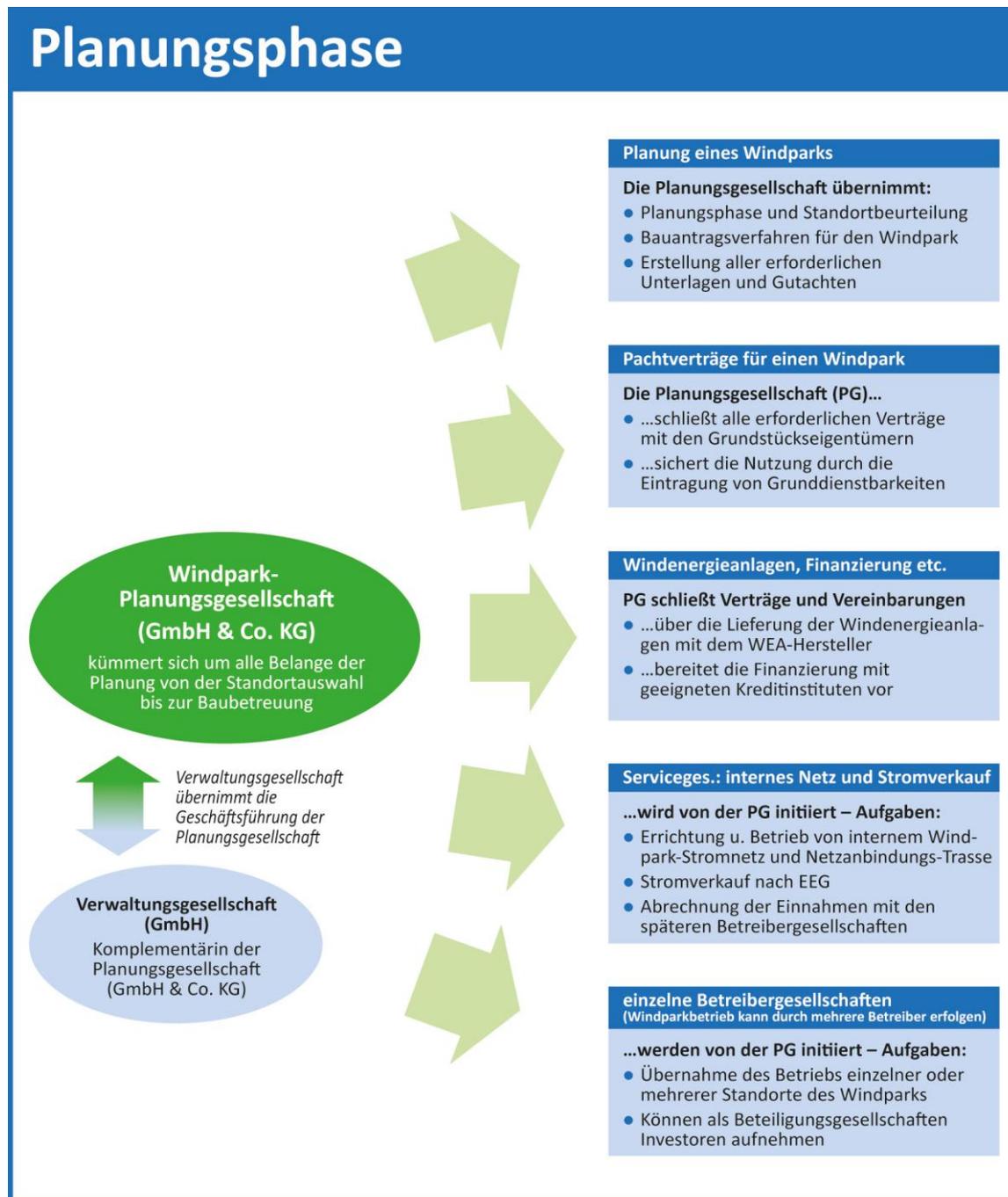
Die jetzigen Büroräume befinden sich im 1. Obergeschoss des Technologiezentrums (TZL). Das Gebäude, gebaut durch die TZL Lichtenau GmbH im Jahr 2005, wurde zu einem wichtigen Baustein der sogenannten „Energistadt Lichtenau“. Das auch als Existenz- und Gründerzentrum bekannte TZL befasst sich schwerpunktmäßig mit Unternehmen aus der Branche der Erneuerbaren Energien. Auf den Dachflächen des Gebäudes wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 133 kWp installiert. Bereits im Jahr 1998 entstand auf den Flächen des Stadtgebietes Lichtenau der Windpark „Asseln“, unter der Leitung unseres Geschäftsführers Johannes Lackmann, und stellte zum damaligen Zeitpunkt mit insgesamt 62 Windenergieanlagen einen der größten Binnenland-Windparks in Europa dar.

Mit der „WestfalenWIND GmbH“ (inkl. der zugehörigen Gesellschaften) als Windenergieprojektierer und der Energiegenossenschaft „BürgerWIND Westfalen eG“ hat das TZL zwei Mieter in seinen Reihen, welche sich ausschließlich mit der Gründung und dem Betrieb von Bürgerwindparks, Bürgerstiftungen und dem Angebot von verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten an Projekten der Erneuerbaren Energien beschäftigt.



## 4. Unsere Projekt- und Umweltmanagementprozesse

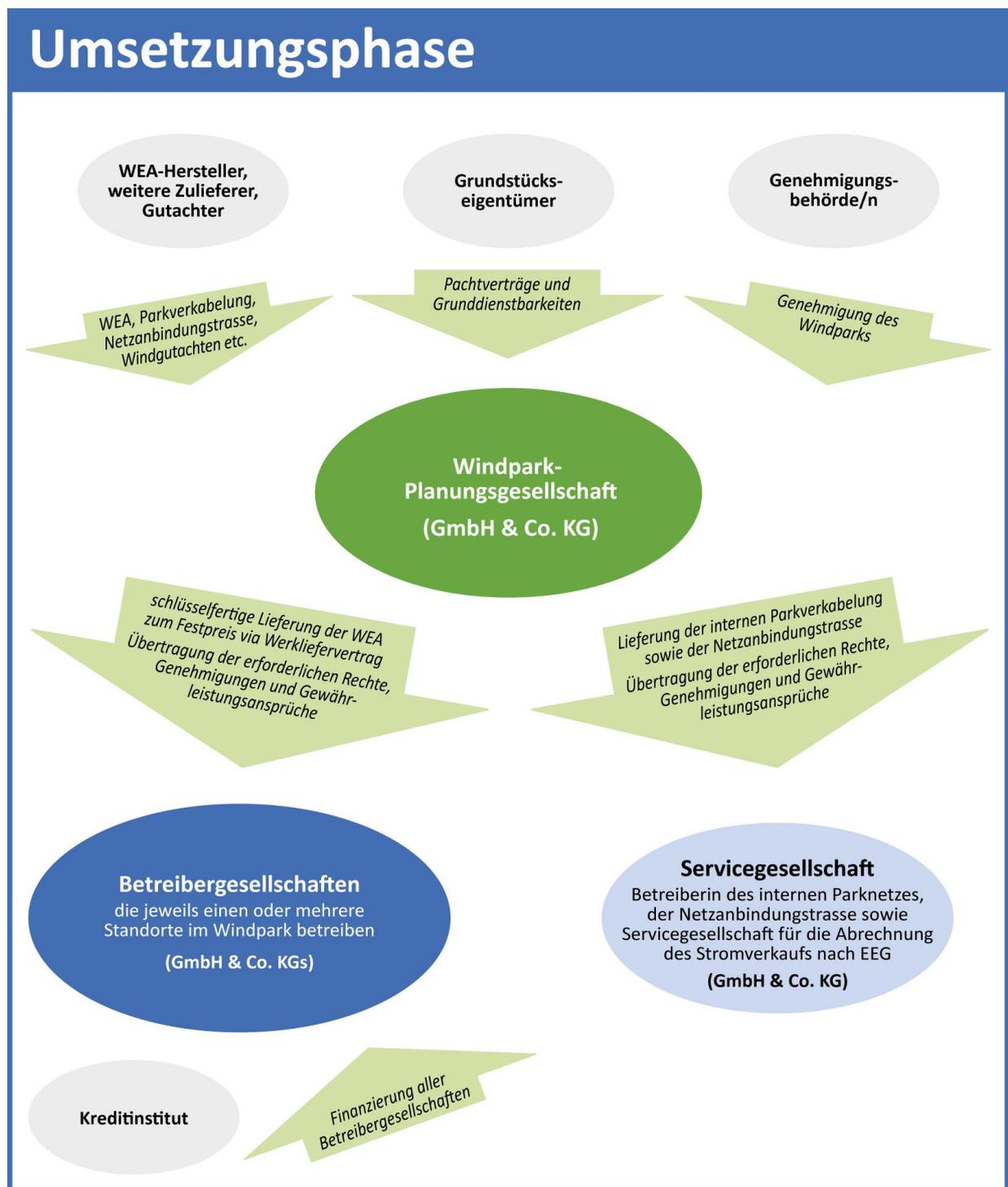
### Die Planungsphase:



Diese Grafik ist beispielhaft auf den Prozess nahezu aller Planungsgesellschaften zu übertragen. In der Regel haben sie immer einer Planungsgesellschaft sowie eine Verwaltungsgesellschaft als Komplementärin. Die Planungsgesellschaft kann dabei sowohl für eigene Projekte, als auch im Auftrag von anderen Investoren und Gesellschaften tätig werden. Dabei wird sichergestellt, dass sämtliche aktuelle gesetzlichen Bestimmungen bzgl. Schallimmission und Schattenwurf in der jeweiligen Planungsphase kontinuierlich berücksichtigt werden. Ziel der Planungsgesellschaft ist es, stets die Interessen der betroffenen Bürger bzgl. Schall- und Schattenauswirkungen bestmöglich umzusetzen.



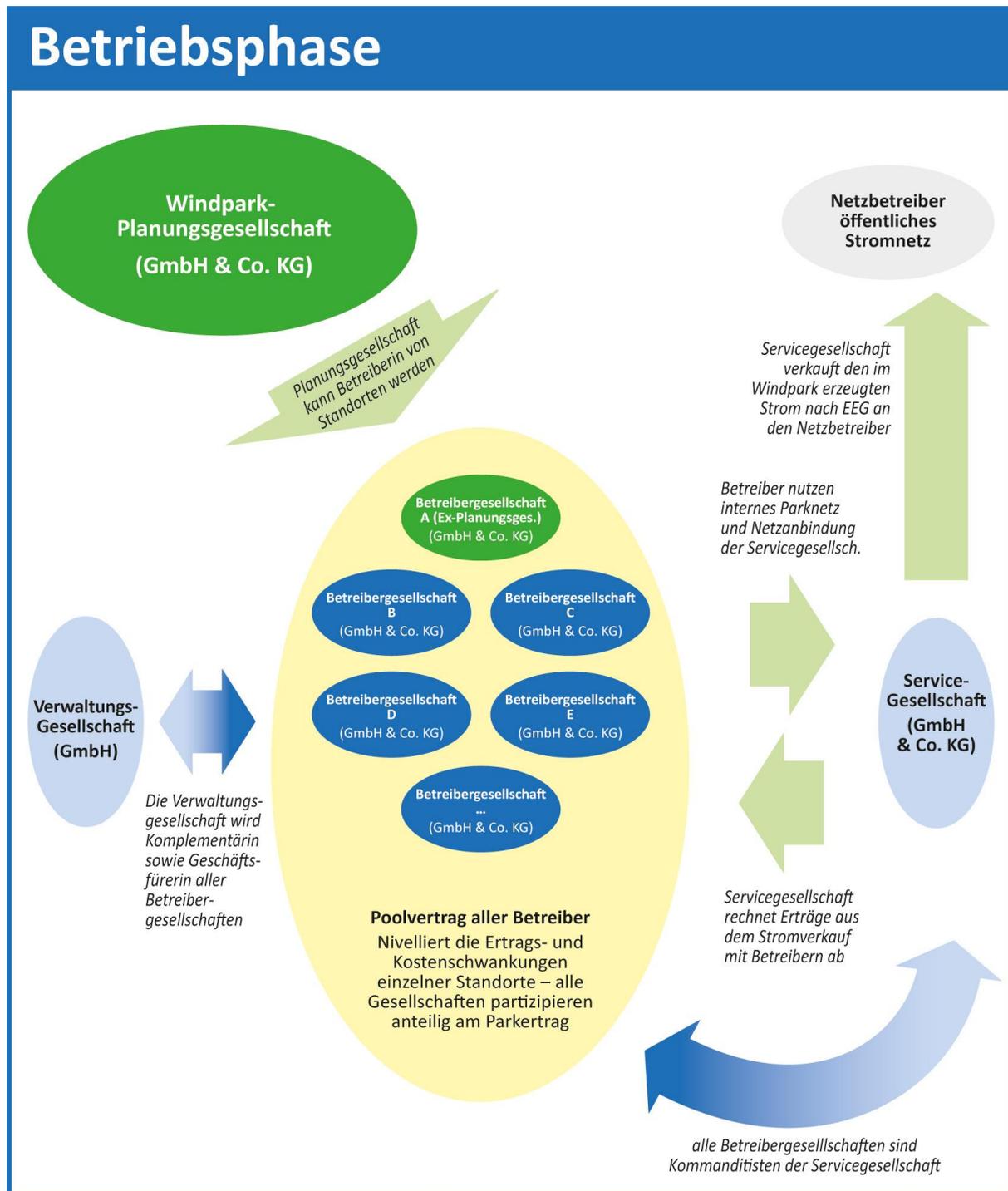
## Die Umsetzungsphase:



Die Planung und Umsetzung eines Windparks ist vielfältig strukturiert. Dabei müssen häufig mehrere Ziele und Aufgaben gleichzeitig bearbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit der Planungsgesellschaft umfasst dabei die eigenen Projekte, sowie die für andere Investoren. In den jeweiligen Prozessabläufen können immer wieder einzelne Bereiche ausgegliedert werden, wie z.B. der Verkauf einer entsprechenden Baugenehmigung. Aufgrund der vielen verschiedenen und komplexen Abläufe, ist diese Variante in der Praxis jedoch eher selten anzutreffen.



## Die Betriebsphase:



Das Ziel einer jeden Planungsgesellschaft ist der Bau und die Errichtung einer fertigen Windenergieanlage (WEA). Sobald die WEA in Betrieb genommen worden ist, kann mit der Produktion von Ökostrom begonnen werden. Die neu gegründeten Betriebergesellschaften kümmern sich um den reibungslosen Betrieb der jeweiligen WEA. Dabei liegt es im Ermessen der Planungsgesellschaft, mit welchen Kommanditisten die Betriebergesellschaften zusammengesetzt werden. Ziel ist die Verbundenheit regionaler Eigenkapitalgeber mit den Projekten; der Verkauf von WEA an externe Investoren bzw. Gesellschaften ist in der Regel ausgeschlossen, es sei denn, die Planungsgesellschaft hat die WEA in deren Auftrag errichtet.



## 5. Unser Projekt- und Umweltmanagement

Unser Umweltmanagementsystem (UMS) erfüllt die Anforderungen der EMAS III - Verordnung (EG 1121/2009) bzw. des internationalen ISO 14001-Standards (ISO 14001:2009) und dient der Erfassung, Bewertung und Verbesserung unserer Umweltleistungen, die schon jetzt überdurchschnittlich gut sind. Sicherergestellt wird hier durch die Kontrolle der EMAS die Einhaltung des geltenden Rechts.

Das Kürzel EMAS steht für den englischen Begriff „Eco-Management and Audit Scheme“ und gibt die notwendigen Bausteine für ein funktionierendes Umweltmanagementsystem (UMS) vor. Unser UMS wurde mit der „Ecomapping / EMAS easy™-Methode“ eingeführt. „Ecomapping“ ist die visuelle und mitarbeiterorientierte Methode für die erste Umweltprüfung, mit der die umweltrelevanten Tätigkeiten und die bereits gelebte Praxis im Umweltschutz am Standort erfasst und bewertet wird.

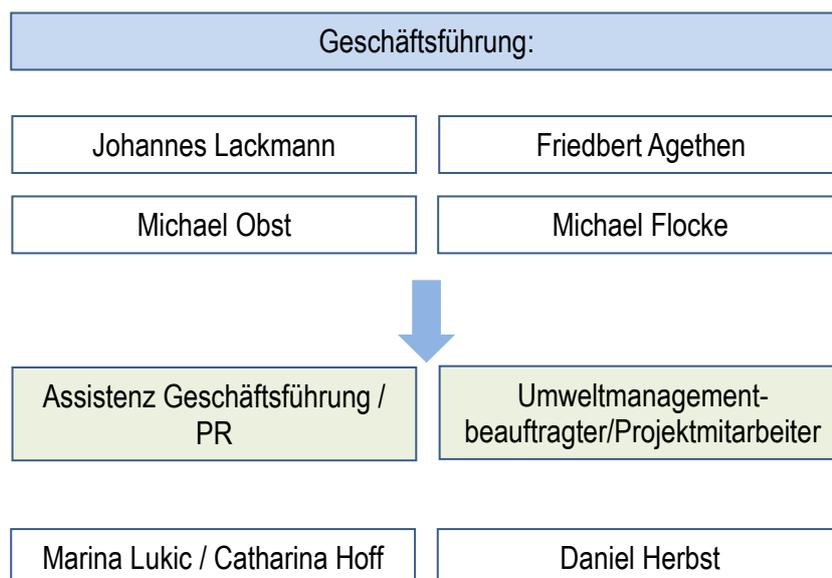
Wie jedem Managementsystem liegt auch unserem Umweltmanagement ein fester Regelkreis nach dem P(lan) - D(o) - C(heck) - A(ct) - Zyklus zugrunde. Er umfasst eine erste Bestandsaufnahme, die Festlegung geeigneter Ziele und Verbesserungsmaßnahmen bis hin zu einer wiederkehrenden internen Überprüfung (interne Audits und Managementreviews).

Klare Verantwortlichkeiten und die Dokumentation umweltrelevanter Abläufe sichern die Umsetzung des festgelegten Umweltprogramms. Den Abschluss bilden eine externe Zertifizierung und die Veröffentlichung einer validierten Umwelterklärung.

Da an unserem Gesellschaftssitz in Bad Wünnenberg und unserem Verwaltungssitz in Lichtenau keine Produktion stattfindet, sind hier nur vergleichsweise geringe direkte Umweltauswirkungen wie Lärm oder Schadstoffemissionen vorhanden.

Mit einer offensiven und regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit verbreiten wir den Gedanken einer nachhaltigen Energieversorgung ständig und transparent weiter.

**Aufbauorganisation** bzw. Organigramm der WestfalenWIND GmbH:



Als Umweltmanagementbeauftragter für alle Gesellschaften ist Daniel Herbst bestellt. Er kümmert sich federführend um die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems, das transparent in einem Managementhandbuch beschrieben ist.



Unsere Unternehmensprozesse haben wir auf entsprechende **Umwelt- und Sicherheitsaspekte** untersucht und mit Prioritäten gemäß der folgenden Tabelle bewertet:

Umweltrelevanter Prozess	Umweltrelevante Tätigkeit	Zugeordneter Umwelt- und Sicherheitsaspekt	Relevante Umwelt- und Sicherheitsauswirkung(en)	Priorität
<b>Direkte Aspekte</b>				
Administration / Bürobetrieb allgemein	Drucken, kopieren	Papierverbrauch	Nutzung natürlicher Ressourcen	5
Administration / Bürobetrieb allgemein		Stromverbrauch für Bürogeräte; hier: Nutzung von Naturstrom	Nutzung von erneuerbarer Energie (Naturstrom)	7
Administration / Bürobetrieb allgemein		Stromverbrauch für Bürogeräte	Emission von Treibhausgasen und Luftschadstoffen	7
Administration / Bürobetrieb allgemein		Verbrauch von Heizwärme	Nutzung natürlicher Ressourcen; hier: erneuerbare Ressource, da Holzhackschnittelheizung	6
Administration / Bürobetrieb allgemein		Abfall	Anfall von wiederverwertbaren Abfällen (Papier, Verpackungen)	4
Administration / Bürobetrieb allgemein		Abfall	Anfall von Restmüll	4
Administration / Bürobetrieb allgemein		Verbrauch von Trinkwasser	Nutzung natürlicher Ressourcen, hier: Grundwasser	7
Administration / Bürobetrieb allgemein	Drucken, kopieren	Verbrauch von Toner für Drucker	Nutzung natürlicher Ressourcen	7
Administration / Bürobetrieb allgemein	Drucken, kopieren	Sicherheit, Risiken	mögliche Gesundheitsgefährdung durch Tonerstaub	7
Außendienst	Dienstfahrten (Vor-Ort-Besuche von WE-Anlagen und Baustellen; Akquisition)	Treibstoffverbrauch	Emission von Treibhausgasen und Luftschadstoffen	6
<b>Indirekte Aspekte</b>				
Planung von WE-Anlagen	Gründung von Betreibergesellschaften	Beteiligung der Bürger vor Ort	Akzeptanz für WE-Anlagen + Wertschöpfung in der Region	2
Planung von WE-Anlagen	Genehmigungs-verfahren	Einhaltung von umweltrechtlichen Anforderungen (z.B. TA Lärm)	Akzeptanz für WE-Anlagen + Sicherstellung des langfristigen Betriebs	2
Finanzdienstleister	Bürgergenossenschaft	Beteiligung der Bürger vor Ort	Akzeptanz für WE-Anlagen + Wertschöpfung in der Region	2



Planung von WE-Anlagen	Auswahl des Anlagentyps	Erfüllung höchster Umweltstandards z.B. Verzicht auf ölgeschmierte Systemkomponenten	Vermeidung von Umweltbelastungen, Minimierung der Umweltgefährdung	4
Zusammenarbeit mit Vertragspartnern und Unterauftragsnehmern		umweltorientiertes Verhalten der Vertragspartner, Unterauftragnehmer	Minimierung der Umweltgefährdung bei Havarien	3
Betrieb von WE-Anlagen		Erzeugung von regenerativem Strom	Vermeidung von Treibhausgasemissionen	1
Lärm, Eiswurf, Umweltschutz		Erfüllung der Sicherheitsstandards	Möglichst geringe Belastung für Mensch und Umwelt	1

Folgendes Bewertungskriterium liegt der o. g. Tabelle zugrunde:

Die Priorisierung wurde wie folgt festgelegt: Unter zu Hilfenahme eines Bewertungsschemas (FLIPO-Formular) wurden für die jeweiligen Umwelt- und Sicherheitsaspekte in den Kategorien:

- Stoff-, Energieflüsse (Mengen, Häufigkeit)
- Recht (x Faktor 3; Vorschriften, Auflagen)
- Auswirkungen (x 2; Schwere, Häufigkeit)
- Praktiken (Angemessenheit, Stand der Technik), sowie
- Meinung der Mitarbeiter

Punkte vergeben. Die Summe der einzelnen Kategorien unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren wurde dann unter dem Gesichtspunkt der Beeinflussbarkeit mit gering, mittel oder hoch bewertet. Die höchste Priorisierung mit 1 erhielt der umweltrelevante Prozess mit der höchsten Gesamtpunktzahl, wie z.B. die Erzeugung von regenerativem Strom.

## 6. Input / Output – Bilanz, Windpark Wewelsburg

Für unseren Bürobetrieb nutzen wir ausschließlich Strom und Wärme aus regenerativen Quellen. Den Bürostrom beziehen wir von einem zertifizierten Ökostromanbieter. Die Büroheizung wird mit Holzhackschnitzeln (in den neuen Büroräumen durch <sup>2</sup>Hygrothermik) betrieben, welche im Prinzip als CO<sub>2</sub>-frei bzw. klimaneutral einzustufen sind.

Im September 2011 wurde der Windpark in Wewelsburg mit seinen 11 Anlagen des Typs Enercon E-82 E2 in Betrieb genommen. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie auf der Seite 16 unter dem Punkt „Produktion“.

Eine Übersicht unserer Input-/ Outputdaten für alle oben genannten Gesellschaften zeigt die folgende Tabelle:

<sup>2</sup> Erklärung siehe Seite 24



Input & Output-Daten 2011 (für alle genannten Gesellschaften)					
INPUT			OUTPUT		
Element	Menge	Einheit	Element	Menge	Einheit
<b>ENERGIE</b>			<b>EMISSIONEN (Wärmelieferung)</b>		
Strom (100 % Naturstrom)	5.000	kWh	CO2	8,28	t
Wärme aus Biomasse (Holzhackschnitzel)	18.000	kWh	Staub	7,2	kg
			SO2	0,7038	kg
			<b>EMISSIONEN (Strombezug)</b>		
Diesel	2.978	l	CO2	kein, da 100 % EE	
Super	1.248	l	<b>EMISSIONEN (mobilitätsbedingt)</b>		
gesamte Fahrleistung aller Mitarb.	57.920	km	CO2	12,72	t
			NOx	20,62	kg
			Feinstaub	0,0624	kg
<b>WASSER</b>			<b>ABWASSER</b>		
Trinkwasser	4	m <sup>3</sup>	Sanitärabwasser	10	m <sup>3</sup>
Regenwasser (Zisterne 5 m <sup>3</sup> )	6	m <sup>3</sup>	Schadstoffbelastung	gering	
<b>Büromaterialien</b>			<b>Dienstleistung / Projekte</b>		
Kopie sw (hochgerechnet)Typ 1	12.364	Blatt	Realisierung von WEA	11	Stück
Kopie farbig (hochgerechnet)Typ 1	278	Blatt			
Druck sw (hochgerechnet)	15.312	Blatt	Planung von WEA	69	Stück
Druck farbig (geschätzt)	1.792	Blatt			
<b>HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE</b>			<b>ABFÄLLE</b>		
			Restmüll	93	kg
Reinigungsmittel	10	kg o. l	Altpapier	327	kg
			Bioabfall	102	kg
			Verpackungsabfälle (gelbe Tonne)	29	kg
			Elektronikschrott	geringste Mengen	



Energiegewinnung	Output
11 Windenergieanlagen vom Typ E-82 E2	
<b>Produzierter Strom von September 2011 bis Dezember 2011:</b>	<b>18.700.000 kW/h</b>

Nach anstrengenden Verhandlungen und vielen behördlichen Hürden ging der Windpark in Wewelsburg nach 10-jähriger Planungszeit mit seinen 11 Anlagen des Typs Enercon E-82 E2 letztendlich erfolgreich ans Netz. Bei einer großen Eröffnungsfeier im August 2011 mit ca. 800 Gästen und Interessenten begrüßten und befürworteten auch Vertreter der Politik, u. a. NRW-Staatssekretär Udo Paschedag und Paderborns Landrat Manfred Müller, dieses Vorzeigebjekt auf dem Erneuerbare-Energien-Sektor. In den ersten 4 Monaten hat der Windpark eine „Stromernte“ von über 18 Mio. Kilowattstunden eingefahren. Dies entspricht einer Versorgung mit grünem Strom von ca. 5000 Haushalten für ein ganzes Jahr. Besonders gelobt durch die o. g. Ehrengäste wurde das Konzept mit der Bürgerbeteiligung in Form von Genossenschaftsanteilen (à 500 Euro) und der Möglichkeit als Kommanditist Mitbesitzer einer Anlage zu werden. So hat jeder die Möglichkeit, sich auch bei kleinen Investitionen an diesem Projekt zu beteiligen. Die Rendite bei der BürgerWIND Westfalen eG lag im ersten Jahr bei satten 5 %.



Udo Paschedag, Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz und Umwelt in NRW



(v. l.) Geschäftsführer Friedbert Agethen (WestfalenWIND GmbH) mit Dr. Stefan Müssig (WUQM Qualitätsmanagement) bei der feierlichen Übergabe der Registrierungsurkunde EMAS



## 7. Unser Umweltprogramm: Ziele und Maßnahmen / Energieproduktion

Relevanter (Umwelt)Aspekt	Ziele und Maßnahmen	Verantwortung	Termin
Erzeugung von regenerativem Strom	<b>Einzelziel 1: Projektierung von mindestens 50 WE-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 150 MW bis Ende 2015</b>	WestfalenWIND	Ende 2015
	Verhandlung mit den Herstellern zwecks Auswahl des Anlagentyps	Geschäftsführung	Seit 2011
Verlegung der Büroräume	<b>Umzug zum TZL in Lichtenau zum 19.03.2012</b>	WestfalenWIND	März 2012
	<b>Einzelziel 2: Direktvermarktung des Windstromes (langfristig: Versorgung von 25% der Einwohner des Kreises Paderborn) Basisjahr 2011</b>		<b>Bis Ende 2015</b>
	Einführung eines Windstromtarifes für bestimmte Kommunen (für Haushaltskunden)	WestfalenWIND	Bis Ende 2015
	Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes (u.a. Flyer, Medieneinsatz etc.)	WestfalenWIND	bis Ende 2014
finanzielle Beteiligung der Bürger vor Ort	<b>Einzelziel 3: Umsetzung eines Geschäftsmodells zur Beteiligung von Kleinanlegern</b>		<b>Seit März 2011</b>
	Angebot Anlagentyp A: Direktbeteiligung als Mitunternehmer ab 10.000,- €	BürgerWIND Westfalen eG	Seit März 2011
	Angebot Anlagentyp B: indirekte Beteiligung als Mitglied einer Genossenschaft (ab 500,- € möglich)	BürgerWIND Westfalen eG	Seit März 2011



Teil 2:

Relevanter (Umwelt)Aspekt	Ziele und Maßnahmen	Verantwortung	Termin
<b>Einhaltung von umweltrechtlichen Anforderungen (z.B. TA Lärm, Naturschutz)</b>	<b>Einzelziel 4: Beschleunigung des Ablaufes des genehmigungsrechtlichen Verfahrens</b>		<b>Seit Mitte 2010</b>
	freiwillige Erweiterung des Abstandes der WEA zur geschlossenen Wohnbebauung auf mindestens 1000 m (TA Lärm gibt je nach Standort 35-45 dBA vor)	WestfalenWIND	Seit 2010
	freiwillige Finanzierung eines Populationsgutachtens für den Rotmilan durch die Biologische Station Paderborn-Senne	WestfalenWIND	Seit Anfang 2010
<b>umweltorientiertes Verhalten der Vertragspartner, Unterauftragnehmer</b>	<b>Einzelziel 5: Portfolioanalyse für Hersteller von Windenergieanlagen hinsichtlich umweltorientierten Managements</b>		<b>Bis Ende 2014</b>
	Durchführung einer Lieferantenbefragung bezüglich umweltrelevanter Kriterien (z.B. Unternehmensstrategie, Selbstverständnis, Ansätze zum Umweltmanagement, Firmen- und/oder Produktzertifizierungen, Ökobilanzierung von Herstellerfirmen und/oder Produkten, etc.)	Frau Hoff	bis Mitte 2015
<b>Einkauf / Nutzung umweltverträglicher Büromaterialien (Papier)</b>	<b>Einzelziel 6: Substitution der bisher eingesetzten Büromaterialien durch Recyclingprodukte mit Umweltlabel "Blauer Engel"</b>		<b>Seit Mitte 2011</b>
	Umstellung der Büropapiere und Büromaterialien (Drucker-/Kopierpapier, Briefumschläge, Versandtaschen, Schreibblöcke, Ordner etc.) auf 100 % Recyclingpapier	Herr Herbst	Seit Mitte 2011



## 8. Umweltindikatoren

Die folgenden Tabellen sollen einen Überblick über unsere Emissionsfaktoren und Umweltindikatoren geben: (SO<sub>2</sub> = Schwefeldioxid, NO<sub>x</sub> = Brennstoff-Stickoxid, PM = Feinstaub, CO<sub>2</sub> = Kohlenstoffdioxid)

### Faktoren:

1 kWh Hackschnitzel	
SO <sub>2</sub>	39 mg
NO <sub>x</sub>	0 mg
PM	0 mg

1 l Benzin	
SO <sub>2</sub>	-
NO <sub>x</sub>	30 mg
PM	50 mg

1 l Diesel	
SO	2.91 mg
NO <sub>x</sub>	6.91 mg
PM	-

Jahresmenge	
Hackschnitzel	18.000 kWh
SO <sub>2</sub> (kg)	0,70
NO <sub>x</sub> (kg)	0
PM (kg)	0

Jahresmenge	
Benzin	1.248 l
SO <sub>2</sub>	-
NO <sub>x</sub> (kg)	0,03
PM (kg)	0,06

Jahresmenge	
Diesel	2.978 l
SO <sub>2</sub> (kg)	8,67
NO <sub>x</sub> (kg)	20,59
PM (kg)	-

Gesamt Menge	
SO <sub>2</sub> (kg)	9,37
NO <sub>x</sub> (kg)	20,63
PM (kg)	0,06

Für das Jahr 2011 ergaben sich demnach folgende Emissionen und Kennzahlen pro Mitarbeiter:

<b>Gesamtemissionen</b>	<b>2011</b>
CO <sub>2</sub> (t)	21,00 t
SO <sub>2</sub> (kg)	9,4 kg
NO <sub>x</sub> (kg)	20,63 kg
PM (kg)	0,06 kg
Anzahl Mitarbeiter	4
<b>Kennzahl pro Mitarbeiter</b>	<b>2011</b>
CO <sub>2</sub> (t)	5,25 t
SO <sub>2</sub> (kg)	2,3 kg
NO <sub>x</sub> (kg)	5,2 kg
PM (kg)	0,02 kg



Für das Jahr 2011 konnten folgende Ressourcenverbräuche und Kennzahlen ermittelt werden:

**Wasserverbrauch:**

<b>Wasser</b>	<b>2011</b>
Frischwasser (m <sup>3</sup> )	4
Quell/Regenwasser (m <sup>3</sup> )	6
<b>Gesamt Wasser</b>	<b>10,0 m<sup>3</sup></b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>4</b>
<b>Kennzahl: (m<sup>3</sup>/Mitarbeiter)</b>	<b>2,5 m<sup>3</sup></b>

**Energieverbrauch:**

<b>Energie</b>	<b>2011</b>
Strom und Wärme für Bürobetrieb (MWh)	5
<b>Gesamt Energie</b>	<b>5,0 MWh</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>4</b>
<b>Kennzahl: (MWh/Mitarbeiter)</b>	<b>1,25 MWh</b>

**Flächenverbrauch:**

<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>2011</b>
Fläche bebaut in m <sup>2</sup>	376,08 m <sup>2</sup>
Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	975 m <sup>2</sup>
Bebaute Fläche in %	38,6 %
Unbebaute Fläche in %	61,4 %

**Abfallmengen:**

<b>Abfälle</b>	<b>2011</b>
Restmüll (kg)	93
Altpapier(kg)	327
Bioabfall (kg)	102
Verpackungen (kg)	29
<b>Gesamt Abfall</b>	<b>579 kg</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>4</b>
<b>Kennzahl: (kg/Mitarbeiter)</b>	<b>137,75 kg</b>
*Gewicht etwa 30 -60 kg/m <sup>3</sup> <b>Annahme 45 kg/m<sup>3</sup></b> Quelle: <a href="http://www.bubw.de/?lvl=3730">http://www.bubw.de/?lvl=3730</a>	

Die o.g. Angaben sind als Durchschnittswerte zu verstehen und beziehen sich auf den Standort in Bad Wünnenberg im Jahr 2011 bzw. die Gesellschaften, für die diese Umwelterklärung erstellt worden ist.



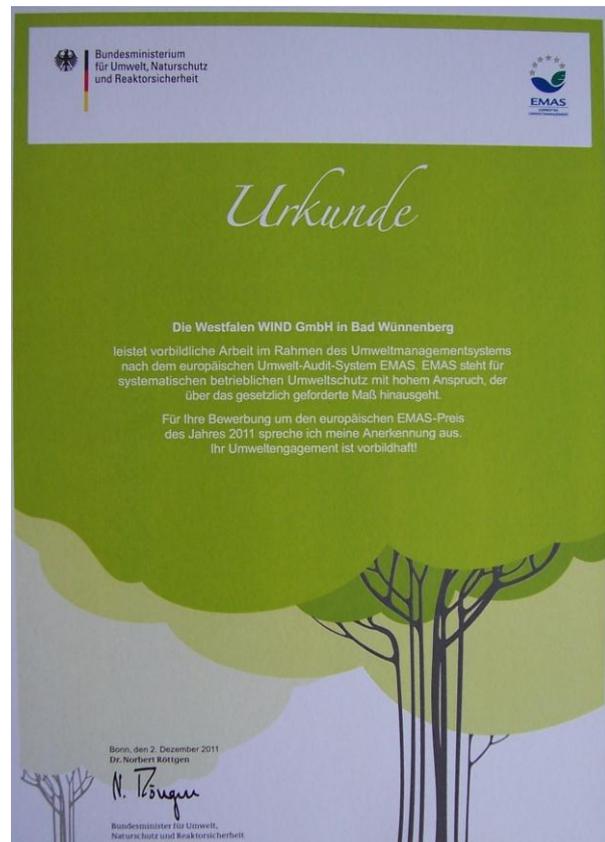
## 9. EMAS Award 2011, Besuch im Umweltministerium

Der EMAS Award wird seit dem Jahr 2006 auf Europa-Ebene an Unternehmen verliehen, die sich unter der Vorgabe eines bestimmten Themas sehr vorbildlich im Bereich des Umweltschutzes verdient gemacht haben. Nach erfolgreicher Bewerbung wurde uns von der EMAS-Award-Jury (aus Vertretern des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamts, des Umweltgutachterausschusses, der Deutschen Akkreditierungsgesellschaft für Umweltgutachter und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages) in der Kategorie 1 für Mikro-Organisationen (Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeiter) zum Thema „Einbindung interessierter Kreise“ (sog. „Stakeholder“) auf nationaler Ebene die höchste Punktzahl vergeben und wir nahmen mit dem gesamten EMAS-Team an der Verleihung des EMAS Award am 17. November 2011 in Krakau, Polen teil. Die Preise wurden in der historischen Salzmine von Wieliczka (Weltkulturerbe der UNESCO) in einem Festsaal in 100 Metern Tiefe verliehen. Auch wenn es nicht für den 1. Platz gereicht hat, ehrt es uns, dass wir als so junges EMAS-zertifiziertes Unternehmen so schnell für einen Award nominiert wurden und an diesem beeindruckenden Festakt teilnehmen durften.

Mit diesem für den 2. Platz verliehenen Award im Gepäck machte sich unser Geschäftsführer Friedbert Agethen am 02. Dezember 2011 auf den Weg nach Berlin ins Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Er folgte einer Einladung des damaligen Ministers Dr. Norbert Röttgen zu einem Fachgespräch aller EMAS-Award-Bewerber. Mit der Verleihung einer Urkunde für unsere vorbildliche Arbeit bedankte sich der Umweltminister persönlich.



(EMAS Award 2011 WestfalenWIND)



(Urkunde Bundesministerium für Umwelt etc.)



## 10. Nächste aktualisierte Umwelterklärung 2013 durch die ENVIZERT GmbH

Ansprechpartner hier: Umweltgutachter Herr Dr. Wilhelm Ross

## 11. Gültigkeitserklärung

### Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009  
der 1. Aktualisierung 2012 der Umwelterklärung 2011 der Organisation  
WestfalenWIND GmbH  
und den beteiligten Teilorganisationen Wewelsburger Windenergie GmbH &  
Co.KG, Leihbühl 21, 33165 Lichtenau, Windplan Sintfeld GmbH & Co. KG,  
Windpark Fündling Entwicklungs GmbH&Co.KG, BürgerWIND Westfalen eG,  
Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern  
durch den Umweltgutachter  
Dr. Wilhelm Ross  
der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT  
Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige GmbH

Hiermit erklärt der Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross die 1. Aktualisierung 2012 der Umwelterklärung 2011 der Organisation/der Teilorganisationen an den Standorten

- Leihbühl 21, 33165 Lichtenau und beteiligte Windparkanlagen

für gültig.

Der unterzeichnende Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross mit der Registrierungsnummer DE-V-0035, zugelassen für die Bereiche NACE 74.9 und 35.11.6, bestätigt begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

WestfalenWIND GmbH und den beteiligten Organisationen  
Wewelsburger Windenergie GmbH & Co.KG, Windplan Sintfeld GmbH & Co. KG,  
Windpark Fündling Entwicklungs GmbH&Co.KG, BürgerWIND Westfalen eG

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der 1. Aktualisierung 2012 der Umwelterklärung 2011 der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 24.09.2012

Dr. Wilhelm Ross  
Umweltgutachter DE-V-0035  
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und  
vereidigte Sachverständige GmbH  
DE-V-0266



## 12. Impressum

### Umweltmanagementbeauftragter der WestfalenWIND GmbH

Herr Daniel Herbst  
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 26  
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 29  
E-Mail: [d.herbst@westfalenwind.de](mailto:d.herbst@westfalenwind.de)  
Internet: [www.westfalenwind.de](http://www.westfalenwind.de)



### Arbeitsschutz (Unternehmermodell) der WestfalenWIND GmbH

Geschäftsführer  
Herr Friedbert Agethen  
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 11  
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 29  
E-Mail: [f.agemen@westfalenwind.de](mailto:f.agemen@westfalenwind.de)  
Internet: [www.westfalenwind.de](http://www.westfalenwind.de)

Geschäftsführer  
Herr Michael Obst  
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 20  
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 29  
E-Mail: [m.obst@westfalenwind.de](mailto:m.obst@westfalenwind.de)  
Internet: [www.westfalenwind.de](http://www.westfalenwind.de)

### Ansprechpartnerinnen für die Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen eG

Frau Marina Lukic, Frau Catharina Hoff  
Tel: 0 52 95 – 99 782- 0  
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 29  
E-Mail: [m.lukic@buergerwind-westfalen.de](mailto:m.lukic@buergerwind-westfalen.de)  
Internet: [www.buergerwind-westfalen.de](http://www.buergerwind-westfalen.de)



sowie die

**Windplan Sintfeld GmbH & Co. KG und die Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG**



## 13. Erklärungen

### 1. Getriebelose Bauart bei Windenergieanlagen:

Das Antriebssystem der ENERCON Windenergieanlagen folgt einer einfachen Logik: Wenige drehende Bauteile reduzieren die mechanische Belastung und erhöhen die technische Lebensdauer. Der Wartungs- und Service-Aufwand wird reduziert (u. a. weniger Verschleißteile, kein Getriebeölwechsel) und die Betriebskosten sinken. Rotornabe und Ringgenerator sind ohne Getriebe als feste Einheit direkt miteinander verbunden. Gelagert wird die Rotoreinheit auf einer fest stehenden Achse, dem sog. Achszapfen. Im Vergleich zu herkömmlichen Getriebeanlagen mit zahlreichen Lagerstellen im beweglichen Antriebsstrang kommt das ENERCON Antriebssystem mit zwei langsam laufenden Wälzlagern aus. Grund dafür ist die geringe Drehzahl des Direktantriebs.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.enercon.de](http://www.enercon.de)

### 2. Heizen mit Hygrothermik:

Die Hygrothermik charakterisiert die Temperatur und Feuchtigkeit der Umgebungsluft in einem Raum bzw. einem Gebäude. Durch Sicherstellung einer konstanten Raumtemperatur über ein Belüftungssystem wird für den menschlichen Organismus eine optimale Raum- und Umgebungsluft geschaffen. Hier spielen die Werte des Feuchte- und Wärmetransports der verwendeten Baumaterialien eine entscheidende Rolle. Durch den optimalen Einsatz verschiedenster Materialien und der Gebäudedämmung wird z. B. die Bildung von Schimmelpilzen vollständig verhindert. Weiterhin wird auf die herkömmliche Produktion von Heizungswärme, z. B. durch fossile Energieträger wie Braunkohle, Erdöl und Erdgas sowie Holz komplett verzichtet. Das Aufkommen von CO<sub>2</sub>-Belastungen bleibt hier verschwindend gering oder sogar klimaneutral.